

Der Deutsche Mieterbund (DMB) ist die Dachorganisation für 350 örtliche Mietervereine, die in mehr als 500 Beratungsstellen flächendeckend die Interessen der Mieter vertreten. 1,3 Millionen Mitgliederhaushalte mit über 3 Millionen Mieterinnen und Mietern sind in den Mietervereinen organisiert.

Als Selbsthilfeeinrichtung gibt es Mietervereine schon seit über 100 Jahren. Sie stehen mit ihrer Kompetenz und Erfahrung den Mitgliedern zur Beratung und Vertretung bei Auseinandersetzungen mit den Vermie-

tern zur Seite. Der erste Mieterverein entstand 1868 in Dresden. Der erste Dachverband im Jahr 1900; in dessen Tradition steht der Deutsche Mieterbund, der 1951 gegründet wurde.

Der Deutsche Mieterbund ist föderal aufgebaut: Die rechtlich und

risch eigenständigen Mietervereine sind in 16 Landesverbänden regional zusammengeschlossen. Die Landesverbände wiederum bilden den Deutschen Mieterbund als Bundesverband.

Der Deutsche Mieterbund ist eine überparteiliche Organisation und parteipolitisch neutral. Führungs- und Beschlussorgane sind der 12köpfige Bundesvorstand, mit Anke Fuchs als Präsidentin, der Beirat, in dem die Landesverbände vertreten sind, und der Deutsche Mietertag, die alle zwei Jahre tagende Mitgliederversammlung, in der rund 400 Delegierte der Mietervereine die Richtlinien der Verbandspolitik festlegen und den Bundesvorstand wählen.

• UNSERE AUFGABEN

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der örtlichen Mietervereine ist die unmittelbare Interessenvertretung der Mieter. Das sind neben der Aufklärung über Rechte und Pflichten in erster Linie die Rechtsberatung und die Hilfe bei Mietstreitigkeiten. Beraten und geholfen werden darf aber nur Mitgliedern der Mietervereine, so schreibt es das Rechtsberatungsgesetz vor. Viele Mietervereine bieten darüber hinaus Prozeßkostenschutz durch eine Rechtsschutz-Versicherung und regelmäßige Informationen durch eine Mitgliederzeitung, zum Beispiel die Mieterleitung des Deutschen Mieterbundes. Zweiter Aufgabenschwerpunkt der Mietervereine ist die Mitwirkung an der kommunalen Wohnungspolitik und bei

städtebaulichen Maßnahmen. Mietervereine verstehen sich hier als Sprachrohr aller Mieter in ihrem Betreuungsgebiet.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Landesverbände und des Deutschen Mieterbundes steht die politische Interessenvertretung der Mieter. Die Landesverbände auf der Ebene der Länder und der Deutsche Mieterbund auf Bundesebene sind anerkannte Gesprächspartner für den Gesetzgeber und die Verwaltungen. Sie werden zu allen wesentlichen Gesetzgebungsmaßnahmen im Bereich

Aufbau der Organisation

Bauen und Wohnen gehört. Nicht nur wenn es um die Erhaltung und den Ausbau des Mieterschutzes geht, um bezahlbare Mieten, ein leistungsstarkes Wohngeld, die stetige Förderung des sozialen Wohnungsbaus, die Gestaltung des Wohnumfeldes meldet sich der Deutsche Mieterbund zu Wort. Auch zu Fragen

des Städtebaus und der Städtebauförderung, zum Maklerrecht, zu Nebenkosten, zur Heizkostenverordnung und zum Umweltschutz nimmt der Deutsche Mieterbund engagierte Stellung und erarbeitet Vorschläge.

• UNSERE STÄRKEN

Etwa 1.300 hauptberufliche und 2.500 ehrenamtliche Mitarbeiter sind für den Deutschen Mieterbund, die Landesverbände und die örtlichen Mietervereine tätig. Ihre Arbeit wird ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen finanziert. Eine öffentliche Förderung, das heißt Geld vom Staat, gibt es nicht. Das garantiert die Selbständigkeit und Unabhängigkeit der Mieterorganisation.

1,3 Millionen Mieterhaushalte sind zur Zeit Mitglied eines örtlichen Mietervereins. Je mehr Mieterhaushalte sich in Mietervereinen dauerhaft organisieren, desto professioneller und effektiver kann die Arbeit vor Ort erfolgen, desto stärker ist das politische Gewicht des Deutschen Mieterbundes auf Landes- und auf Bundesebene.

Eine Mitgliedschaft im Mieterverein lohnt sich immer. Natürlich vor allem wegen der fachkundigen und kompetenten Rechtsberatung bei allen Fragen rund ums Mietrecht und die Wohnung. Aber auch, weil Mitglieder von Mietervereinen zahlreiche Informations- und Serviceangebote nutzen können. Oft können Sie dadurch ihren Mietervereinsbeitrag und mehr einsparen.

